

ohne dass es Herold kursiv gedruckt hätte, noch in Tit. XVIII und zwar nicht am Schlusse, sondern inmitten eines Satzes! Von Tit. XVIII, der 'de die dominico' handelt, besagt nämlich § 1: 'Qui opus servile die dominico fecerit, ultra Laubachi solidos XII, in caeteris locis Fresiae IV solidos culpabilis iudicetur'. Die mit 'ultra Laubachi' beginnenden Satzteile können also nicht spätere Zusätze sein, sondern müssen von Anfang an in dem Abschnitte gestanden haben. Es fragt sich nur noch, ob derjenige, welcher diesen Abschnitt dem Rechtsbuche einfügte, die Wendung 'ultra Laubachi' schon in seiner Vorlage vorfand oder erst selbst formulierte.

Was den Stil dieses Mannes angeht, so berührt sich Tit. XXI in seiner Ausdrucksweise mit Tit. IX 14—17 und mit dem zweiten Teile des Tit. I. Man vergleiche Tit. XXI: 'Si quis hominem, vel nobilis nobilem aut liberum vel liber liberum vel liber nobilem', mit IX 14: 'Si nobilis seu liber libero' oder IX 15: 'Si autem nobilis vel liber nobili' oder mit I 11: 'Si quis homo sive nobilis sive liber sive litus sive etiam servus', ferner Tit. XXI: 'componat ei bis iuxta quod fuerat adpretiatus' mit I 11: 'componat eum iuxta quod fuerit adpretiatus' und mit I 12: 'iuxta quod summa precii occisi mancipii fuerit aestimata'. Sodann wird in Tit. XXI ebenso wie in IX 15 und wie in Add. III 76, einem Wlemarschen Weistume, das Verbrechen als 'facinus' bezeichnet und in XXI, IX 17 und I 22 übereinstimmend, und zwar nur an diesen drei Stellen, die Wendung 'ac si' gebraucht¹. Demnach fällt der Redaktor, welcher Tit. XVII 4—XXI dem friesischen Rechtsbuche einfügte, mit dem Verfasser von Tit. I 11 ff. und Tit. IX 14—17 zusammen, der, wie wir schon sahen, auch zahlreiche andere Stücke der Lex abgefasst oder überarbeitet und den Wlemarschen Weistümern ihre lateinische Form gegeben hat. Da dieser Redaktor Ostfriesland sonst regelmässig als das Land 'inter Laubachi et Wisaram' oder 'inter Wisaram et Laubachi' oder 'trans Laubachi'² bezeichnet, so kann er die Wendung 'ultra Laubachi', die in Tit. XVII—XXI für Ostfriesland gebraucht wird, nur seiner Vorlage entnommen haben. Genaueres über diese

1) XXI: 'componat eum ac si ab ipso fuisset interfectus'; IX 17: 'componat ac si ipse sustulisset'; I 22: 'componat eum ac si ipse eum occidisset'. Statt dieses 'ac si' verwendet die Lex sonst 'sicut' (I 14), 'si' (XXII 78), 'quasi' (Add. IV), 'quo (qua) debuit si' (XXII 76, Add. III 46). 2) Vgl. unten S. 298.